

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 43 (1981)

Heft: 9

Rubrik: Schweizer Maschinenringe : Gedankenaustausch bei den Innerschweizer Maschinenringen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine neue Genfer Fachmesse
im Dezember 1981

1. Internationale Ausstellung der Spezialmaschine SPEMAC

Im Genfer Palais des Expositions findet vom 1. bis 6. Dezember 1981 die 1. Internationale Ausstellung der Spezialmaschine SPEMAC statt. Sie steht unter dem Patronat des Staatsrates der Republik und des Kantons Genf sowie des Administratirrates der Stadt Genf und bietet Unternehmen aus aller Welt, die Maschinen, Betriebseinrichtungen, Werkzeuge, Apparate oder Vorrichtungen für spezifische Anwendungen hergestellt haben, die Möglichkeit, direkt mit Industriellen und Verteilern in Verbindung zu treten, die sich für die Verwendung, Herstellung oder Vertrieb dieser Innovationen interessieren könnten.

Die Internationale Messe der Spezialmaschine in Genf unterscheidet sich somit von den herkömmlichen Industriemesse, an denen ausschliesslich konventionelles Material gezeigt wird, das in Serie hergestellt wird und im Katalog der Fabrikanten figuriert.

An der SPEMAC beteiligen können sich Unternehmen, Studienbüros, private, offizielle oder staatliche Forschungszentren und Förderungsinstitutionen, die Spezialmaschinen oder Spezialausrüstungen zeigen, die sich im Laboratorium oder auf industriellem Gebiet bewährt haben. Dieses Material kann in Form eines Einzelexemplars, eines Exemplars aus einer beschränkten Serie, eines Prototyps, von Plänen oder Photographien ausgestellt werden.

Anmeldeformulare und sämtliche Auskünfte auf Wunsch beim Sekretariat der SPEMAC, rue du 31-Décembre, CH - 1207 Genf (Schweiz), Telefon 022 - 36 59 49.



Schweizer Maschinenringe

Gedankenaustausch bei den Innerschweizer Maschinenringen

JoBü. Kürzlich kamen die Vertreter der Maschinenringe der Innerschweiz in Römerswil LU zur üblichen Tagung zusammen. Solche bestehen 29 im Kanton Luzern, je einer in Obwalden, Nidwalden und Uri. Der Begrüssung durch den letztes Jahr gewählten Obmann Hans Bachmann, Schötz LU, folgte der Jahresbericht mit Erläuterungen über Sinn und Zweck solcher Maschinenringe, die als lose Organisationen den Bauern eine wertvolle Hilfe bringen und sie von der Anschaffung teurer Ma-

schinen entlasten. Das Jahr 1980 mit seinen anfänglich schlechten Wetterverhältnissen und der später guten Witterung stellte an die Organisatoren der Maschineneinsätze allerhand Anforderungen, um den einzelnen Begehren entsprechen zu können. Einmal mehr wurde dadurch das Gefühl der Zusammengehörigkeit in der Landwirtschaft gefördert. Sodann referierte anhand von Lichtbildern Ing. agr. ETH Xaver Rüttimann, Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule Willisau, über «Sicherheit bei Pneus». Er wies im besondern auf deren Qualität hin. Jeder Landwirt sollte wissen, welche Bereifung zu seinem Traktor passt. In Hanglagen

müssen an die Profile höhere Anforderungen gestellt werden als auf flachen Böden. Wichtig ist die Beratung bei der Wahl der Pneus, besonders auch bei Druckfässern. Immer wieder vorkommende Unfälle sollten die Besitzer und Benutzer auf die Gefahren schlechter oder ungeeigneter Pneus aufmerksam machen. Der Referent warnte auch vor der Anschaffung grosser und teurer Maschinen ohne vorherige Abklärung der Notwendigkeit und Eignung. Wo erforderlich, sollte man überbetriebliche Abmachungen treffen, um Ueberschuldungen zu vermeiden.

In der Aussprache überbrachte der frühere Obmann, Niklaus Wolfisberg, Hohenrain, die Grüsse des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik und als deren Präsident auch jene der Technischen Kommission 3, (TK 3), die sich vornehmlich mit der Betreuung der Maschinenringe gesamtschweizerisch befasst. Die verschiedenen Maschi-

nengenossenschaften, Lohnunternehmer, Mais- und Rübenringe usw. möchte man mehr für die Organisation und eine bessere Zusammenarbeit gewinnen. Verlangt wird ferner, dass die FAT (Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, Tänikon) einen Fachmann für die Belange der Maschinenringe wie für die Probleme der überbetrieblichen Zusammenarbeit zur Verfügung stellt. Damit könnte diese Anstalt der Landwirtschaft gute Dienste leisten und sie besonders auch beim Ankauf von Maschinen neutral beraten.

Die verhältnismässig gut besuchte (freiwillige) Tagung endete mit einer allgemeinen Aussprache, u. a. auch über Maschinenlöhne, und es fand ein wertvoller Gedankenaustausch statt. Mit den besten Wünschen für ein gutes Maschinenjahr 1981 schloss der Vorsitzende die vorzüglich geführte Tagung.

Jahresbericht der FAT (Auszug)

Dem letztjährigen Jahresbericht entnehmen wir folgende interessanten Hinweise über die Landtechnik:

Landwirtschaftliches Maschinenwesen

Im Berichtsjahr wurden 24 Sicherheitsrahmen für Landwirtschaftstraktoren geprüft. Sechs Testrahmen haben die Prüfung nicht bestanden. In der gleichen Zeitspanne wurden 21 Landwirtschaftstraktoren dem FAT-Schnelltest unterzogen. Dabei wurden erneut grosse Abweichungen zwischen den angegebenen und den gemessenen Leistungsdaten festgestellt. Gemeinsam mit dem Schweizerischen Verband für Landtechnik konnte mit dem Landmaschinenhandel eine Vereinbarung betreffend der zu garantierenden Leistungsangaben bei Traktoren getroffen werden. Die nunmehr abgeschlossenen Versuche mit einem Diesel-Holzgatraktor zeigen, dass dieses Sy-

stem zwar funktionstüchtig wäre, zurzeit jedoch der Ersatz eines Liters Dieselöl durch Holzgas Fr. 2.— bis 2.50 kosten würde.

Bei der Erarbeitung einer Methode zur prüfstandmässigen Ermittlung der Verschleissfestigkeit von Bodenbearbeitungswerkzeugen zeigte sich, dass ein Vergleichsmassstab zwischen Abnutzung im praktischen Einsatz und dem standartisierten Verschleiss auf dem Prüfstand nur schwer zu finden ist.

Landwirtschaftliches Bauwesen

Untersuchungen von Stallklimafaktoren in bestehenden Ställen sowie Gerichtsexperten über Geruchsbelästigungen erforderten einen ansehnlichen Zeitaufwand.

Die Systemstudie über den möglichen Umfang und die Bedeutung der Biogaserzeugung und Verwertung aus biogenen Roh- und Abfallstoffen in der Landwirtschaft wurde abgeschlossen.